

Zeitschrift:	Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band:	16 (1929)
Heft:	2
Rubrik:	Technische Mitteilungen : Die Küche im Schrank

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

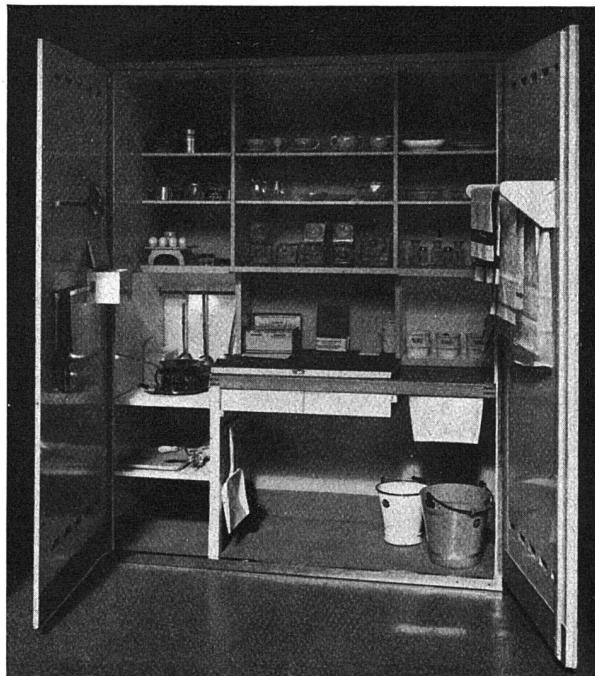
DAS WERK

TECHNISCHE MITTEILUNGEN

ZWEITES HEFT - FEBRUAR 1929 - NACHDRUCK VERBOTEN

DIE KÜCHE IM SCHRANK

Nachdruck aus »Die Form« 1929, Heft 1 / Verlag Hermann Reckendorf, G. m. b. H., Berlin W 35



DIE SCHRANKKÜCHE

Entwurf: Dr. Erna Meyer, Reg.-Baumeister Schmidt, München
Hersteller: Möbelfabrik Karl Soller, München

In den heutigen Zeiten der Wohnungsnot, wo noch auf Jahre hinäus ein grosser Teil der Bevölkerung als Untermieter auf eigene Küche verzichten muss, bedeutet der Kochschrank «Hexer» (D. R. P. a.) die Lösung des Küchenproblems für diese Kreise.

Ohne Reibereien bei der «Küchenbenutzung» der Mietgeber, ohne die Inanspruchnahme täglicher Gefälligkeiten seitens der Untermieter kann hier die berufstätige Frau oder das junge, einstweilen möbliert wohnende Ehepaar eigene Küche im eigenen Zimmer führen, ohne den Wohnraum in irgendeiner Weise beeinträchtigt zu sehen.

Denn der «Hexer» enthält nicht nur alles zum Kochen Notwendige: den feuersicheren Platz für den Spiritus- oder elektrischen Kocher, Raum für Pfannen, Töpfe usw., sogar für die Kochkiste, er hat auch eine Kochvorbereitungsstelle zur Vorbereitung der Lebensmittel, linoleumbelegt, mit Nische für Kochbuch und die Häuserkartei, ferner Vorratsfächer für alle trockenen Lebensmittel und andere, für das Essgeschirr, sowie schliesslich auch die nach der Mahlzeit notwendige Spülvorrichtung mit Abtropfbrett, vorgesehen für Was-

seranschluss, aber auch ohne ihn leicht benutzbar; auch die zum Abspülen notwendigen Bürsten, Seife und Sandbehälter und die erforderlichen Küchentücher und sonstige Küchenwäsche haben ihren besonderen Platz.

So ist eine komplette Kücheneinrichtung untergebracht auf den kleinsten Raum. Sie stört in keiner Weise auch nicht das eleganteste Zimmer, denn nach Benutzung schliesst man die Schranktüren, und die Küche ist verschwunden.

So stellt der Kochschrank «Hexer» die ideale Lösung nicht nur für alle Untermieter, auch für die Besitzer von Wochenendhäusern und für alle eng wohnenden Menschen dar. Er kann später, wenn die Wohnverhältnisse seines Besitzers sich bessern, ausgezeichnet als grosser Küchenschrank verwendet werden, so dass dann für die Küche nur noch kleine Ergänzungen notwendig sind. Der Schrank ist also eine rentable Kapitalanlage. Als eingebauter Schrank kommt er für alle Arten von Ledigenheimen in Betracht; dort können Rück- und Seitenwände u. U. gleich aus Mauerwerk vorgesehen werden; erhebliche Raumersparnis, die eine Vergrösserung des Wohnraumes ermöglicht, ist die Folge.